

Planung & Vorbereitung (Schritt 1-5)

- 1 Grundstück prüfen** Platz, Bodenverhältnisse, Zufahrt

Prüfen Sie, ob Ihr Grundstück genügend Platz bietet – nicht nur für den Pool selbst, sondern auch für Technikraum, Terrasse und Randbepflanzung. Lassen Sie im Zweifel ein Bodengutachten erstellen und klären Sie, ob schwere Baufahrzeuge zufahren können.
- 2 Budget festlegen** inkl. Nebenkosten & Technik

Kalkulieren Sie nicht nur den reinen Poolpreis, sondern auch Erdarbeiten, Technik (Pumpe, Filter, Heizung), Elektro- und Wasseranschluss, Poolumrandung und laufende Betriebskosten. Planen Sie einen Puffer von 10-15% für Unvorhergesehenes ein.
- 3 Poolart auswählen** GFK, Beton, Stahlwand, Natur

Jede Poolart hat Vor- und Nachteile: GFK-Pools sind schnell eingebaut, Betonpools bieten maximale Gestaltungsfreiheit, Stahlwandpools sind preisgünstig und Naturpools kommen ohne Chemie aus. Wählen Sie passend zu Budget, Platz und Ihren Wünschen.
- 4 Baugenehmigung prüfen** je nach Bundesland & Größe

Die Vorschriften variieren stark: In vielen Bundesländern sind Pools bis 50 m³ genehmigungsfrei, in anderen gelten strengere Regeln. Informieren Sie sich beim zuständigen Bauamt über Bebauungsplan, Grenzabstände und eventuelle Auflagen.
- 5 Angebote einholen und vergleichen** Mehrere Poolbauer anfragen

Holen Sie mindestens 3 Angebote von regionalen Fachbetrieben ein. Achten Sie dabei nicht nur auf den Preis, sondern auch auf Leistungsumfang, Garantiebedingungen, Referenzen und Bauzeit. Mit Poolbauvergleich geht das kostenlos und in wenigen Minuten.

Notizen:

Umsetzung & Fertigstellung (Schritt 6-10)

- 6 Zeitplanung erstellen** Idealerweise im Herbst/Winter starten

Die meisten Poolbauer haben im Frühjahr Hochsaison und lange Wartezeiten. Wer im Herbst oder Winter plant und beauftragt, bekommt oft bessere Preise und der Pool ist rechtzeitig zur Badesaison fertig. Rechnen Sie mit 4-12 Wochen Bauzeit je nach Poolart.

- 7 Pooltechnik planen** Filteranlage, Heizung, Beleuchtung

Die richtige Technik entscheidet über Wasserqualität und Komfort. Eine Sandfilteranlage ist Standard, Wärmepumpen heizen energieeffizient, und LED-Beleuchtung schafft Atmosphäre. Lassen Sie sich vom Fachbetrieb zur optimalen Technik-Kombination beraten.

- 8 Poolumgebung gestalten** Terrasse, Randsteine, Bepflanzung

Die Umgebung macht den Pool erst zum Erlebnis: Rutschfeste Terrassenbeläge (WPC, Naturstein), eine durchdachte Bepflanzung ohne starken Laubfall und eventuell eine Außendusche oder Sichtschutz sollten von Anfang an mitgeplant werden.

- 9 Abnahme und Inbetriebnahme** durch Fachbetrieb

Nach Fertigstellung erfolgt die Abnahme: Prüfen Sie gemeinsam mit dem Poolbauer die Dichtigkeit, Technik-Funktion und Verarbeitung. Lassen Sie sich in die Bedienung der Filteranlage und Dosierungstechnik einweisen und halten Sie alles im Abnahmeprotokoll fest.

- 10 Pflegeplan erstellen** pH-Wert, Filterung, Winterfest

Regelmäßige Pflege sichert klares Wasser und lange Lebensdauer: pH-Wert 2x wöchentlich messen (Zielwert 7,0-7,4), Filteranlage täglich 6-8 Stunden laufen lassen und den Pool vor dem Winter fachgerecht einwintern. Ein Pflegekalender hilft dabei.

Notizen:

.....

.....

.....